WT 4.5.22

Bürgerinitiative gegen den B2-Ausbau

Es regt sich Widerstand: In Wielenbach hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die mittels einer Petition gegen den Ausbau der Bundesstraße 2 vorgeht. Sie fordert stattdessen den Ausbau des Nahverkehrs.

VON ALFRED SCHUBERT

Wielenbach – In Wielenbach wurde eine Bürgerinitiative gegründet, die sich gegen den vom Staatlichen Bauamt geplanten Ausbau der Bundesstraße B2 richtet. Ihr Ziel ist es, zum Umwelt- und Klimaschutz den Straßenverkehr zu reduzieren. In diesem Sinn fordert „B2 Ausbau Oberland" den zweigleisigen Ausbau der Werdenfelsbahn, die Reaktivierung der Bahnhöfe in Wielenbach und Wilzhofen sowie die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region anstelle des weiteren Straßenbaus.

Zur Finanzierung soll das Geld verwendet werden, das durch den Nicht-Ausbau der B2 eingespart wird. Die Bürgerinitiative führt als Begründung ihrer Ziele an, dass die Flächenversiegelung durch Straßenbau aus ökologischen und Klimaschutzgründen nicht mehr zeitgemäß sei. Die einseitige Förderung des Autoverkehrs bei gleichzeitiger Vernachlässigung der Schienenwege und des ÖPNV würde zu einer Steigerung des Energieverbrauchs und der CO_2-Produktion führen.

Vorwurf der „Salami-Taktik"

Dem Staatlichen Bauamt wirft die Initiative beim Ausbau der B2 eine „Salami-Taktik" vor. Da große Bauvorhaben schwer durchzusetzen seien, würde das Bauamt die Bundesstraße immer nur in kleinen Stücken ausbauen.

Unter dem Motto „B2-Ausbau – Nein danke" hat die Bürgerinitiative jetzt eine Petition gestartet, mit der sie sich gegen den ihrer Ansicht nach übertriebenen Ausbau der Straße wendet. Anstelle von großen Kreuzungsbauwerken an den Abzweigungen zum Ammersee und Starnberger See könnten platzsparende Kreisel auf der B2 gebaut werden. Die Verkehrssicherheit könnte dann auch durch ein durchgehendes Tempolimit erhöht werden. Ein dreistreifiger Ausbau sei dafür nicht nötig, so die Argumentation der Bürgerinitiative, der sich laut Sprecherin Astrid Schamper 50 Bürger angeschlossen haben.

Weitere Informationen über die Ziele der Bürgerinitiative finden sich im Internet (b2-ausbau-oberland.de). Fragen können laut Schamper per E-Mail an „info@b2-ausbau-oberland.de" gesendet werden. Die Petition, die den Titel „Gegen den Flächenfraß beim Straßenbau – für Verkehrssicherheit und nachhaltige Mobilität" trägt, findet man unter openpetition.de. Sie ist auf der Internetseite über die Suchfunktion zu finden.

Infoveranstaltung

Für Dienstag, 10. Mai, lädt die Bürgerinitiative zur einer Infoveranstaltung ins Wielenbacher Feuerwehrhaus im Mühlenweg 2 ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.